

## Ostmärtische Tageszeitung Anzeiger für Stadt und Land.



(Thorner Presse)

Ausgabe täglich abends, ausschließlich der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis bei den hiesigen Reichs-Postämtern vierteljährlich 2,50 Mk., monatlich 84 Pfg., ohne Zustellungsgebühr; für Thorn Stadt und Vorstädte, von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen abgeholt, vierteljährlich 2,25 Mk., monatlich 80 Pfg., ins Haus gebracht vierteljährlich 2,75 Mk., monatlich 95 Pfg. Einzelheft 10 Pfg.

Anzeigenpreis die 6 gespaltene Kolonelle oder deren Raum 15 Pfg., für Stellenangebote und Verträge, Wohnungsanzeigen, An- und Verkäufe 10 Pfg., (für amtliche Anzeigen, alle Anzeigen außerhalb Westpreußens und Posen und durch Vermittlung 15 Pfg.) für Anzeigen mit Bild vorzuziehen 25 Pfg. Im Reklameteil kostet die Zeile 50 Pfg. Rabatt nach Tarif. — Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle bis 12 Uhr mittags, größere Anzeigen sind tags vorher anzugeben.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Natharinenstraße Nr. 4.  
Fernsprecher 57.  
Brief- und Telegramm-Adresse: „Presse, Thorn.“

Thorn, Sonntag den 18. Juni 1916.

Druck und Verlag der C. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn.  
Verantwortlich für die Schriftleitung: Heinr. Bartmann in Thorn.

Zufendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitig Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenutzte Einsendungen werden nicht aufbewahrt, unverlangte Manuskripte nur zurückgeschickt, wenn das Postgeld für die Rücksendung beigefügt ist.

# Der Weltkrieg.

## Amtlicher deutscher Heeresbericht.

Berlin den 17. Juni. (W. T. B.)

Großes Hauptquartier, 17. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Ein französischer Patrouillen-Angriff bei Beaulac (nördlich der Aisne) wurde leicht abgewiesen. — Im Maasgebiet hielt sich die Artillerietätigkeit auf erheblicher Stärke und steigerte sich in den frühen Morgenstunden teilweise zu besonderer Heftigkeit. — In den Vogesen fügten wir nordöstlich von Celles durch eine Sprengung dem Gegner beträchtliche Verluste zu und schlugen westlich von Sennheim eine kleinere feindliche Abteilung zurück, die vorübergehend in unsere Gräben hatte eindringen können. — Die Flieger-tätigkeit war beiderseits rege. Unsere Geschwader belegten militärisch wichtige Ziele in Bergues (Französisch-Flandern), Bar-le-Duc, sowie im Raume Dombasle-Cinville-Luneville-Blainville ausgiebig mit Bomben.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Bei der Heeresgruppe Pilsingen haben sich in dem Stochod- und Styr-Abschnitt Kämpfe entwickelt. Teile der Armee des Generals Grafen von Bothmer stehen nördlich von Przewloka erneut im Gefecht.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Abgesehen von erfolgreichen Angriffen unserer Flieger auf feindliche Anlagen ist nichts wesentliches zu berichten.

Oberste Heeresleitung.

auch der rechte russische Flügel nicht über Ardassa und das 20 Kilometer westlich Trapezunt an der Küste gelegene Platana hinausgelangt ist, kann man von einem Stillstande der russischen Operationen nördlich des Euphrat sprechen. Nur bei Diarbek und im Raume Mosul drängen sie noch vor, haben aber weder dort, noch am Djebel Hamrin in dem von uns schon früher bestimmten Raume Chanikin operative Bewegungsfreiheit erlangt. Es bedarf wohl keiner Beweise mehr, daß der europäische Krieg in ein kritisches Stadium getreten ist und die Ereignisse der nächsten Monate große Entscheidungen bringen werden.

Japanische Munitionslieferungen für Rußland.  
Japan soll in den letzten fünf Monaten an Rußland 40 Millionen Granaten für große Kaliber geliefert haben.

## Die Kämpfe im Westen.

Englischer Bericht.

Der amtliche Bericht aus dem britischen Hauptquartier vom 15. Juni lautet: Ruhe auf dem größten Teil der Front. Bei Lillebeke ist die Lage unverändert; nur gegenseitiges Geschützfeuer an der Front, die wir wiedergewonnen haben.

Die Verluste der Engländer bei Ypern

werden übereinstimmenden Meldungen zufolge als ganz außerordentlich schwer bezeichnet.

Die französischen Phantasielügen

über die deutschen Verluste bei Verdun.  
In einem Briefe aus Tucuman, über dessen handgreifliche Verlogenheit nur die selbstgefällige Oberflächlichkeit einer Pariser Boulevard-Redaktion hinwegsehen kann, läßt sich der „Temps“ vom 18. Juni berichten, das Wolffsche Büro habe Ende Februar telegraphisch nach Argentinien gemeldet, daß 800 000 Deutsche Verdun überragend genommen hätten. Es wird hierdurch festgestellt, daß das Wolffsche Büro natürlich niemals eine derartige Meldung, nach welchem Punkte der Erde auch immer, verbreitet hat.

## Der italienische Krieg.

Der österreichische Tagesbericht

vom 16. Juni meldet vom italienischen Kriegsschauplatz

Die Kämpfe am Südtel der Hochfläche von Doberdo endeten mit der Abweisung der feindlichen Angriffe. Ebenso scheiterten erneuerte Vorstöße der Italiener gegen einzelne unserer Dolomitenstellungen. — Auf der Hochfläche von Asiago sind lebhafteste Artilleriekämpfe im Gange. Im Oriskogebiet nahmen unsere Truppen die Tufatt- und hintere Wadatsch-Spitze in Besitz.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

Italienischer Bericht.

Im amtlichen italienischen Heeresbericht vom 16. Juni heißt es u. a.: Ein feindlicher Angriff im Lagarina-Tal in der Nacht zum 15. Juni gegen unsere Stellungen bei Serravalle und gegen die Conzogna wurde nach dreistündigem Handgemenge zurückgeschlagen. Auf der Front Pofina—Astach beschränkte sich der Feind gestern auf eine kräftige Beschützung. Auf der Höheebene von Schleggen griffen auf 18 Bataillone geschätzte feindliche Massen mehrmals unsere Front von Monte Bau bis zum Monte Vermerle an. Die stürmischen Angriffe brachen sich jedesmal an unseren Linien, vor denen der Gegner Haufen von Leichen zurückließ. Ein Gegenangriff am Monte Vermerle brachte uns Gefangene und ein Maschinengewehr ein. Im Verlaufe dieser Kämpfe nahmen wir dem Feinde 254 Gefangene ab.

Beschützung italienischer Bahnhöfe etc. durch österreichische Seeflugzeug-Geschwader.

Aus Wien wird amtlich weiter gemeldet:

Ein Geschwader von Seeflugzeugen hat in der Nacht vom 15. auf 16. die Bahnanlagen Portogruaro und Patizana und die Bahnstrecke Portogruaro—Patizana, ein zweites Geschwader Bahnhöfe und militärische Anlagen von Motta di Livenza, ein drittes die feindlichen Stellungen von Mousalcone, San Canzian, Pizis und Vestrigna erfolgreich mit Bomben belegt, mehrere Volkstreffler in Bahnhöfen und Stellungen erzielt. Starke Brände

## Die Kämpfe im Osten.

Der österreichische Tagesbericht

Amtlich wird aus Wien vom 16. Juni gemeldet: Russischer Kriegsschauplatz:

Südlich des Dnjestr schlugen unsere Truppen feindliche Kavallerie zurück. Sonst in diesem Raume nur Geplänkel. — Westlich von Wisniowczyk dauern Anstürme russischer Kolonnen gegen unsere Stellungen fort. In der Hand der Verteidiger blieben zwei russische Offiziere und vierhundert Mann. — Bei Tarnopol keine besonderen Ereignisse. — In Wolhynien entwickelten sich an der ganzen Front neue Kämpfe. Am Stochod-Styr wurden abermals mehrere Übergangsvorläufe abgeschlagen, wobei der Feind, wie immer, schwere Verluste erlitt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

Zu dem Einfall der Russen in rumänisches Gebiet bei Mamorniga berichtet das Budapestener Blatt „Ae Gif“, derselbe habe Sonnabend Nacht stattgefunden, und erst Montag Abend hätten die Russen, wahrscheinlich auf höhere Weisung, das rumänische Gebiet geräumt. Sie hatten eine Brücke über den Pruth geschlagen und die österreichisch-ungarischen Truppen angegriffen. Als sie zurückgeschlagen worden seien, hätten sie die Brücke nicht mehr benutzen können und seien auf rumänisches Gebiet übergetreten, von wo aus sie den Kampf gegen den Feind fortgesetzt hätten. Das Zollgebäude der Grenzpolizei, das Post- und Telegraphenamt, das Gemeindehaus und Schulgebäude seien von ihnen besetzt und von dort ein heftiger Kampf gegen die österreichisch-ungarischen Truppen eröffnet worden. Auch mehrere rumänische Staatsbürger seien verwundet worden.

Neutrales Urteil über die russische Offensive.

Der militärische Mitarbeiter des „Svenska Dagbladet“ behandelt heute die russische Offensive und schreibt: Der Moment der Überraschung ist jetzt vorbei. Wenn die russischen Feuertrommel die für diese lange vorbereitete Offensive angesammelte Munition ausgespien und wenn die russischen Infanteriemassen, von deren Verlusten man noch keine Ziffern hat, ihre Kräfte durch unaufhörliche Sturm-läufe erschleudert haben, dann bleibt das Ganze wie ein Wellenschlag, der sich legt, stehen. Es scheint

noch zu früh zu sein, sich mit einer strategischen Operation im Hindenburg- oder Madensen-Stil zu rühmen.

Pessimistische Auffassung in London.

Die „Neuen Zürcher Nachrichten“ melden aus Amsterdam: Trotz der russischen Siegesberichte herrsche in London eine pessimistische Stimmung. Kein englischer Kritiker will daran glauben, daß die in den letzten Kämpfen eroberten Gebiete gehalten werden könnten. Sogar der optimistische Oberst Kepington erklärt, daß nach dem Durchbruch der Schuklinien und dem Vorrücken um 25 Kilometer im Verlauf von fünf Tagen ein Umschwung durch einen allgemeinen Gegenangriff mit Hilfe deutscher Truppen eintreten werde. Kepington bereitet die englische öffentliche Meinung sogar auf die Möglichkeit eines kommenden Rückzuges vor.

Kaufmännische Verstärkung für die Russen.

Der bekannte schweizerische Militärschriftsteller Stegemann schreibt im „Berner Bund“: Die ungeheure Stoßkraft, die die Russen am Styr und an der Strypa entfaltet haben, ist nicht nur auf die Einstellung durchgebildeter neuer Jahrgänge, sondern auch auf die Heranziehung kaufmännischer Streitkräfte zurückzuführen. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß die Russen sich schon vor Wochen — vermutlich, als das Schicksal Kut el Amaras nicht mehr abzuwenden war und die Franzosen Entlastung forderten, — entschlossen haben, die ohnehin auf dem Kulminationsspunkt angelangte Offensive in Hocharmenien nicht mehr um jeden Preis zu fördern, sondern die Entscheidung neuerdings an der rumänischen Grenze zu suchen. Die Linie Trapezunt—Erzingjan—Diarbetr—Mosul konnten sie doch nur dann mit Aussicht auf weitere Erfolge überschreiten, wenn sie bessere rückwärtige Verbindungen und sehr zahlreiche Streitkräfte besäßen. Zu Einbrüchen ins Tigrisland flüßabwärts Mosul genigte überdies die gesicherte Position, die Barakow in Persien erkämpft hatte. Die englisch-russische Kooperation in der Richtung Bagdad aber mußte irgendwie mehr von englischen als von russischen Truppen gespeist werden. Unter diesen Umständen sind vermutlich beträchtliche Kontingente aus Transkaukasien zurückgeholt und Brüssel zur Verfügung gestellt worden. Auropatkin war ja kaum in der Lage, Truppen abzugeben, nachdem er sich durch die unglückliche März-Offensive geschwächt hatte. Trifft das zu, dann hatten die Türken leichteres Spiel, die nun in der Tat, wie wir vermutet haben, im Zentrum bei Erzingjan—Mamachatur einen so starken Druck ausüben konnten, daß die Russen von Mamachatur und dem Kopemassio in der Richtung auf Erzerum ausweichen mußten. Da







Am 16. d. Mts. verschied fürs Vaterland nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwieger-sohn, Schwager und Onkel, der

Oberleutnant

**Georg Neumann,**

Mittler des braunschweigischen Verdienstkreuzes, im 43. Lebensjahre, welches in tiefem Schmerz anzeigen

Wolfenbüttel i. Braunschweig

**Louise Neumann, geb. Müller, und Kinder, Julius Müller nebst Familie.**

**Statt Karten.**

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme und die reichen Kranzspenden zum Heimgegangenen meines teuren Mannes, insbesondere Herrn Pfarrer Lic. Freytag für seine trostreichen Worte am Grabe, sage meinen herzlichsten Dank.

Thorn den 17. Juni 1916.

**Frau Minna Kirste,**  
geb. Tews.

**Sitzung**

der Stadtverordneten-Versammlung am Mittwoch den 21. Juni 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Tagesordnung:**

1. Einführung des Stadtrats Dr. Grelig.
  2. Kenntnisnahme von der Kassenprüfung im Monat Mai 1916.
  3. Rechnungslegung der Gasanstalt für 1914/15.
  4. Abrechnung der Umbaukosten für die Häuser Wälderstraße Nr. 37/39 und Grabenstraße 16.
  5. Bewilligung von 100 M. Anschaffungskosten für den Handfertigkeits- und von 175 M. für den Haushaltungsunterricht in der Hülfschule.
  6. Bewilligung von 180 M. zur Beschaffung von Musikinstrumenten und Aufbüchsen für die Jugendkompanie.
  7. Bewilligung von 300 M. zur Instandsetzung des Melienischen Erbegräbnisses in Gurske.
  8. Bewilligung von 600 M. Mehrkosten für die Offenhaltung der Bedürfnisanstalt auf der Ostseite des Neustädtischen Marktes bis nachts 12 1/2 Uhr.
  9. Bewilligung von 650 M. Mehrkosten für einen Warmwasserbereiter im städtischen Krankenhaus.
  10. Bewilligung von 10000 M. Mehrkosten für Hilfspolizisten bei der Straßenreinigungsbewaltung.
  11. Bezahlung rückständiger Steuern Kanalgebühren usw. der Horner Unterichtsanstalten aus dem Steuerjahre 1914/15.
  12. Anlage eines Schulgartens für das Lyzeum und Oberlyzeum.
  13. Zustimmung zur Verpachtung der Wiesenparzelle 1 am toten Weichselarm vom 1. 7. 16 bis 1. 10. 22 an den Maurermeister Soppart.
  14. Zustimmung zur Verpachtung der ehemaligen Försterei Smolnitz an den Pächter Behnke auf 6 Jahre.
  15. Unentgeltliche Ueberweisung des 1521 Quadratmeter großen Grundstücks Alte Jakobsvorstadt 227 an der Weinbergstraße an den Kleinkinder-Verein.
  16. Zustimmung zur Vermietung des Beamtenwohnhauses Fischerstraße 31/35 an den Bildredirektor Koch zu den bisher gültigen gewesenen Bedingungen.
- Thorn den 17. Juni 1916.
- Der Vorsitzende  
der Stadtverordneten-Versammlung.  
**Trommer.**



**Sünl. preuß. Klassen-Lotterie.**  
Die Erneuerungsjähr zur 1. Klasse 8. (234.) Lotterie endet mit 16. Juni.  
**Kauflosie vorrätig!**

**Erder,**  
Sünl. preuß. Lotterie-Einnehmer,  
Weilsehstraße 22, I.

**Junge, geb. Dame**  
möchte sich einer Reisegefährtschaft, die auch Wanderungen unternimmt, gern anschließen.  
Angebote unter E. 1180 an die Geschäftsstelle der „Presse“ erbeten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und Blumen-spenden bei der Beerdigung meines geliebten Mannes sage ich Allen, besonders Herrn Pfarrer Johst für die trostreichen Worte am Grabe, meinen innigsten Dank.

**Podgorz**  
den 16. Juni 1916.

**Frau E. Gebhardt.**

**Zusammenkunft**  
bittet alle in Thorn und Umgebung befindlichen Buchhändler zu erscheinen, diese Aufforderung weiter zu verbreiten, die **B. U. B. Thorn.**

**Hauswirtschaftliche Kriegsberatungsstelle.**  
Mittwoch den 21. Juni, im Troost, nachmittags 5 Uhr pünktlich: Vortrag von Fräulein Lanz, Gewerbeschullehrerin, über „Das Einkochen d. Früchte ohne Zucker“.  
Alle Hausfrauen sind dringend eingeladen.

**Wohnungsgehe**  
**Zwei Wohnungen,**  
in einem Hause gelegen, von 2 bis 3 und 4 Zimmern oder aber eine solche von 5 Zimmern, die sich teilen läßt, zum 1. Oktober, möglichst Bromberger Vorstadt, gesucht.  
Angebote mit Preisangabe unter S. 1143 an die Geschäftsstelle der „Presse“.  
Suche vom 1. 10.

**3-Zimmerwohnung.**  
Angebote bitte mit Preisangabe u. U. 1170 an die Geschäftsstelle der „Presse“.  
Suche zum 1. 10. 16

**2-3-Zimmerwohnung.**  
Angebote m. Preisangabe u. G. 1182 an die Geschäftsstelle der „Presse“

**Wohnung von 2 Zimmern**  
und Küche mit Gasbeleuchtung in der Stadt vom 1. 10. 16 von 2 Leuten gesucht.  
Angebote unter W. 1147 an die Geschäftsstelle der „Presse“.  
Suche zum 1. Juli eine

**möblierte Wohnung**  
von 2-3 Zimmern nebst Küche (Gas- und elektr. Licht).  
Angebote unter H. 1183 an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Mein Oberspielleiter und beliebter Darsteller  
**Otto Felden-Holzlechner**  
ist in Wilna nach kurzem, schwerem Krankenlager am 16. d. Mts. verstorben.  
In ihm verliere ich eine treue Stütze und Berater.  
Thorn den 17. Juni 1916.  
**Hugo Hasskerl,**  
Direktor des Stadttheaters.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Kriegsjungen**  
zeigen hoch erfreut an  
**Bruno Reis, Offizierstellvert., 3. Zt. im Felde, und Frau Frieda, geb. Gast.**  
Thorn-Moder den 17. Juni 1916.

Die glückliche Geburt ihres zweiten **Kriegsjungen**  
zeigen hoch erfreut an  
**Feldw. Hancke, E. 61, Frau Gertrud Hancke, geb. Schrickel,**  
Thorn den 16. Juni 1916.

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Gerbis, prakt. Arzt,**  
Neustädt. Markt 24. Fernruf 1017.  
Sprechzeit: 11-12, 3-5, Feiertags 11-12 Uhr.

**Berichtigung.**  
Am Sonntag den 18. Juni d. Js. fährt Dampfer „Prinz Wilhelm“ nach Czernewik.  
Abfahrt 3 Uhr nachmittags von der Fähr. Rückfahrt 9 Uhr abends.  
Rückfahrkarte 75 Pfg. pro Person, für Kinder 50 Pfg.  
**W. Huhn.**

**Bürgergarten.**  
Sonntag den 18. d. Mts.: **Frei-Konzert,** ausgeführt von Mitgliedern des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 5.  
Anfang 4 Uhr.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in den geschützten Räumen statt.

**Kaiserhof-Park, Thorn-Schiessplatz.**  
Sonntag den 18. Juni:  
**Militär-Konzert,** ausgeführt von den Mitgliedern der Kapelle des Reserve-Inf.-Regiments Nr. 5.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

**Schlüsselmühle.**  
Sonntag den 18. Juni 1916:  
**Wohltätigkeits-Konzert,** ausgeführt von der Kapelle des Ers.-Batt. Ref.-Inf.-Regts. 21.  
Es ladet ergebenst ein der Besitzer.

**Odeon-Lichtspiele,**  
Gerechtesstraße 3.  
Nur noch heute, Sonntag und Montag:  
**Menschenliebe.** in 5 Akten.  
Personen: Maria Clara Bieth. der Vater, ein Holzfäller. W. Larsen. der Gutsbesitzer. R. Land. der alte Pastor. Julius Hagmann. der neue Pastor. E. Eide. Franz. Carl Bieth.

**Der schlaueste Kerl im Regiment.**  
Militärstückspiel, 2 Akte. — Regie: Rüd. Dantky.  
**Metropoltheater, Friedrichstr. 7**  
Sonntag daselbe Programm wie im „Odeon“. — Große Kinder-vorstellung nur von 1/22 bis 4 Uhr.  
**Sieb Vaterland, magst ruhig sein,**  
wird bestimmt gegeben.

1. Kriegs- und Soldatenbilder von 1768-1914. 2. Die Potsdamer Wachtparade, 1768. 3. Friedrich der Große in Schloß Sanssouci. 4. Er wird das Rädel heiraten, verstanden? 5. Blücher und Gneisenau bei Leipzig, 1813. 6. Der Feind von 1870/71. 7. Deutscher Humor. 8. Zimmer feste drauf. 9. Kaiser Wilhelm der Große, usw.  
**Neueste Kriegswoche Nr. 23.**

**Schwarzer Adler.**  
Sonntag den 18. Juni:  
von 1-3 Uhr mittags:  
**Safelmusik,**  
abends von 6 1/2 Uhr:  
**Wohltätigkeitskonzert.**  
Eintritt pro Person 30 Pfg.

**Ziegelei-Park.**  
Sonntag den 18. Juni 1916:  
**Großes Promenaden-Konzert,**  
ausgeführt von der gesamten Kapelle des Ersatz-Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 11.  
Persönliche Leitung: Herr Obermusikmeister W. Müller.  
Anfang 3 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.  
Eintritt pro Person 30 Pfg.  
Hochachtungsvoll  
**G. Behrend.**

**Tivoli.**  
Sonntag den 18. Juni 1916:  
**Großes Militär-Konzert,**  
ausgeführt von der gesamten Kapelle des Ersatz-Batt. Inf.-Regts. 21.  
persönliche Leitung: Korpsführer G. Laner t.  
Anfang 4 Uhr. — Eintrittspreis 25 Pfg.  
Familienkarte (3 Personen) 60 Pfg.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

**Viktoria-Park.**  
Sonntag den 18. Juni 1916  
bei günstiger Witterung:  
**Großes Streichkonzert,**  
ausgeführt von Mitgliedern der Ersatz-Kapelle Infanterie-Regiments Nr. 176,  
Eintritt 20 Pfg. — Eintritt 20 Pfg.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

**Schankhaus 3, an der Eisenbahn-Brücke.**  
Sonntag den 18. d. Mts., nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Garten-Konzert,** ausgeführt von Mitgliedern des Feldart.-Regts. 81,  
wozu ergebenst einladet **Paul Kruczkowski.**  
Eintritt frei.

**Preussischer Hof, Culmer Chaussee 53.**  
Sonntag den 18. Juni, 4 1/2 Uhr:  
**Konzert mit humorist. u. zeitgemäßen Vorträgen.**  
U. a.: Auftreten des beliebten Komikers **Paul Golder,** vom Metropol-Kabarett Berlin. **Jacobowski.**  
Es werden den Besuchern genuehreichere Stunden bereitet.

**Konditorei und Kaffee Zarucha.**  
Sonntag den 18. Juni 1916:  
**Großes Konzert,** ausgeführt von Mitgliedern der Ersatz-Kapelle Inf.-Regts. Nr. 61.  
Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 Pfg.

**Lämmchen**  
Gerechtesstraße 3.  
**Vortrags-Abend, Künstler-Konzert**  
**Mia und Albert Pol.**  
Operetten-Duo-Vortragshünstlerin.  
Anfang 7 Uhr. — Entree 20 Pfg.  
Diesen Sonntag, den 18. Juni empfiehlt sich der berühmte Ausflugsort **Ätlotichin** mit **Militär-Konzert.**  
Für guten Kaffee und Kuchen wird geforgt.

**Bekanntmachung.**  
Montag den 19. d. Mts., abends 8 Uhr, findet beim Altstifter F. Felke in Moder, Lindenstraße 39, eine **Evangelisations-Versammlung** des ostpreussischen Gebets-Bereits statt, geleitet vom Kapellprediger Naujatz aus Garburg, wozu jedermann herzlich eingeladen wird.

**Mitbewohnerin gel. Hirsch, Baberstr. 22, 3.**

**Täglicher Kalender.**

1916	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntags
Juni	18	19	20	21	22	23	24
Juli	25	26	27	28	29	30	1
August	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29
	30	31	1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26

Hierzu zwei Blätter.



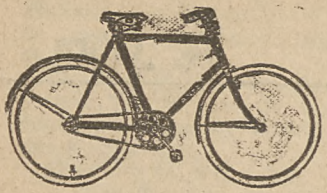












**Fahrräder**  
erfahrender Marken,  
sowie  
Mäntel und sämtliche  
Zubehörteile  
empfehlen in größter Auswahl  
**W. Zielke,**  
Copernicusstraße 22.



**Posen**  
Bismarckstr. 10, pt., I., II.  
Lief. königl. u. städt. Behörden  
Größtes Pianohaus d. Provinz  
Alleinvertreter von  
**Blüthner**  
Steinway & Sons  
Ibach, Irmeler  
Kaps, Knauss  
C. J. Quandt  
G. Schwechten  
Pianola  
**Harmoniums:**  
Mannberg Hofberg.

Pianos in Miete, beim Kauf  
Anrechnung gezahlter Mieten.  
**Grosser Prachtkatalog**  
kostenlos.

**la marin. Heringe,**  
garantiert gesund, preiswerte Delikatessen,  
verfendet in Bahnpässern  
500 Stück à 17 Pfennig,  
1000 à 16  
Bestauf solange Vorrat reicht.  
Deutsche Adresse und Bahn angeben.  
**Arnold Lewinski, Danzig,**  
Postfach 128.

**Prima Apfelwein**  
in Flaschen und Gebinden liefert preisw.  
**R. Thürmann, Stettin,**  
Fernruf 1063.

**Selbshängleise,**  
**Rippwagen,**  
**eiserne Reservoire**  
besonders preiswert abzugeben.  
**Smoschewer & Co.**  
Bromberg.

**80 Aufschwagen,**  
neue, moderne und wenig gefahr. Lagers  
wagen aller Gattungen. Gelegenheits-  
käufe La Fabrikate. Pferdegeschirre. Re-  
paraturwerkstätte, auch für Autos. Kosten-  
anschläge. **Hoffmann, Berlin, N.W.,**  
Bäckerstraße 21.

**Für Pferde Geschirre aus**  
**Leber und Schlauchgurte.**  
Sommerdecken, Fliegenetze, Ohren-  
klappen, Halfter empfiehlt  
**Bernhard Leiser Sohn,**  
Heiligegeiststraße. — Telephon 391.

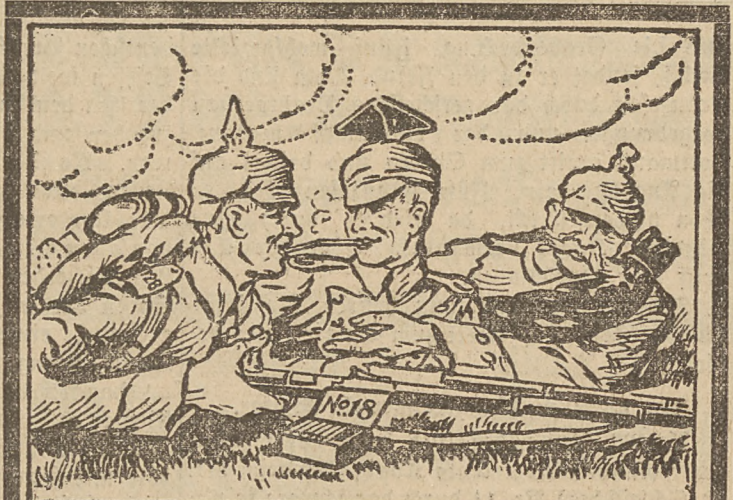
**Mottenabwehrmittel**  
empfehlen  
**Adolf Majer, Drogerie.**

**!! Grgeaute Haare !!**  
erhalten ihre Naturfarbe wieder mit Hon-  
igson's vorzüglichster Saarfärbung „Julio“  
1,50 Mk. u. 3 Mk. Braun, Schwarz, Blond.  
Wirkung überaus rasch!  
**E. Lannoeh, Carl Schilling,**  
**J. M. Wendisch Nachf.**

**Wichtig! +**  
Frauen verwendet in besond. Fällen so-  
fort meine glänzend bewährte, unschädlich. Mittel.  
Preis 4,50 Mk., ergrohart 6,50 Mk.,  
doppelt 10 Mk. Dankschreiben. Distret.  
Besand überalhin.  
**Sanitätshaus Frauenlob,**  
Begr. 1806, Berlin 614, Schönbergerstr. 28

**Stolpmünde** Badezeit vom 15. Juni bis 15. September.  
Neuheil. Warmbad; Moor-, elektr. u. andere  
medizin. Bäder. Führer. Wohnungsverzeichnis  
und Auskunft frei durch die Badeverwaltung.

**Radioaktive Schwefelbäder**  
Schlamm- und  
Solbäder  
**Königl. Bad Nenndorf**  
bei Hannover  
Bewährt bei:  
Rheumatismus, Gicht,  
Ischias, Hautkrankheiten, Skrofeln,  
Korkapollie, Theater usw. — Prospekt frei.



**No 18**  
**J. Borg**  
ges. geschützt  
mit Mundstück und Goldmundstück  
ist und bleibt die  
**beste 2 Pfg.-Zigarette.**  
Eine  
willkommene Liebesgabe  
für unsere Krieger  
im Felde.  
Ueberall erhältlich.  
Zigarettenfabrik „Stambul“  
J. G. Borg, Danzig.

**Deutsche Nähmaschinen**  
sind unübertroffen in Konstruktion und Ausfüh-  
rung. Deswegen bevorzugt beim Kauf für Haus-  
halt und Gewerbe.  
**Deutsche Nähmaschinen**  
aus den ersten Fabriken Deutschlands.  
**Billigere Fabrikate von Mk. 60.- an.**  
Strick-, Knopfloch-, Sattlermaschinen usw.  
stets erhältlich.  
**Bernstein & Co., Thorn, Gerberstr. 33/35.**  
Reparaturen billigst. Alle Ersatzteile.  
Singer-Nähmaschinen sind Erzeugnisse  
einer amerikanischen Akt.-Ges. und werden in ihrem Tochterunter-  
nehmen in Wittenberge hergestellt.  
**Verkaufsgentzen werden gesucht.**

Der beste Ratgeber für Beruf und Haus ist:  
**Meyers** Sechste, gänzlich neubearbeitete  
und vermehrte Auflage  
**Grosses Konversations-**  
**Lexikon**  
20 Halblederbände zu je 10 Mark  
oder 20 Prachtbände zu je 12 Mark  
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

**Landwirte und Wiesenbesitzer**  
sorgt.  
**Sensen werden rar und teuer,**  
deshalb kaufen Sie sofort.  
Preisliste über die berühmten Pilatus-  
u. Solinger Stahlsensen, Dangelzeuge,  
sowie Solinger Stahlwaren (Messer,  
Scheren usw.) umsonst u. postgeldfrei.  
**Engelswerk in Foche bei Solingen.**

**Laden,**  
für jede Branche passend, in der Schiller-  
straße von sofort zu vermieten.  
**Louis Wollenberg.**  
Altstäd. Markt 12.  
**Gr. Laden**  
mit angrenzenden Räumen und Kellereien,  
auch geteilt, zu vermieten.  
**Julius Cohn,**  
Schillerstr. 7, 1.

Mit angrenzenden großem Zimmer  
und großem hellestem Keller in lebh. Geschäfts-  
straße, zu jedem Geschäft passend, vom  
1. April d. Js. zu vermieten.  
**Dr. Bdz. J. C. v. J. 16 Nr. 3, v. Gerechtigkeitsstr. 33, p.**

**E. Drewitz,**  
G. m. b. H.,  
Maschinenfabrik Thorn,  
empfiehlt  
**Gras- und Getreidemäher,**  
Binder,  
Seurechen,  
Drechselmaschinen, ffr. Hand- und  
Göpelbetrieb,  
Göpel, Säckelmaschinen,  
Dampf- und  
Motordrechseljake.

Nr. 32. **Echt Silber!**  
Echte Emaille,  
nur 1 Mk. 25 Pf.  
Nr. 10. **Echt Silber!**  
Kreuz u. Zahlen,  
echte Emaille,  
nur 1 Mk. 50.  
Nr. 31. **Echt Silber!**  
Echte Emaille,  
schwarz-weiß-rot,  
nur 2 Mk.  
Nr. 35. **Echt Silber!**  
Echte Emaille,  
schwarz-weiß-rot,  
nur 2 Mk. 50.  
**Franz Steffelbauer,**  
Thorn, Breitstraße 46, 1. Tr.,  
am Altstäd. Markt.  
**Goldwaren und**  
**Uhren**  
:: sehr preiswert. ::  
In Form eines  
Granaten-  
führungsringes,  
1 Mk. 50.

**Belgyosar Emluco Puroderma**  
Der türkische Die weiche,  
**Hautkrem** = zahnsteinlösende Pasta  
Tuben à 1,00 Mark und 1,50 Mark Tuben à 60 Pfennig und 1,00 Mark  
Tuben à 75 Pfennig und 1,25 Mark  
**Haupt-Niederlage: J. M. Wendisch Nachf., Seifenfabrik.**

**Bumpen**  
für die  
Landwirtschaft  
empfiehlt  
**Paul Tarrey,**  
Fernruf 138. — Markt 21.

besetzt  
unter  
Garantie  
**Sommer-Sprossen**  
„Wunder-Creme“ „Wunder-Seife“  
No. extra stark 4,00 M. 1,40, extra stark 2,00 M.  
Beides muss zusammen angewendet werden.  
**Max Schwarzlose, Königl. Hofl., Berlin C. 2.** Erhaltl. i. d. einsch. Gesch. z. P.

**1 Laden** Seglerstraße 29,  
2 Schaufenster, mit hellem, angrenzendem  
Zimmer und Kellerräumen per 1. 10. 16  
zu vermieten. Zu erfragen bei  
**M. Grünbaum, Markt 2.**

**4-Zimmerwohnung**  
mit Küche.  
**B. Lyezywek, Altstäd. Markt 27.**

**Büro-Räume,**  
Brückenstraße 13, pit., bisher vom Vor-  
schubverein benutzt, sind sofort, auch ge-  
teilt, zu vermieten.  
**Fedl., helle 7-Zimmerw.,**  
Brückenstraße 11, 3, mit sämtlichen Zu-  
behör., neu renoviert, sofort zu vermieten.

**2 Pferdeställe,**  
der eine 2, der andere 7 Pferde fassend,  
von gleich zu vermieten.  
**3 gr., helle Speicherräume,**  
Jesuiterstraße 4 und 6, zu vermieten.  
Die bisher von mir zu meiner Weine-  
ralwasserfabrik benutzten  
**Kellerräume**  
sind von sofort zu vermieten.  
Alles zu erfragen bei  
**Max Panchera, Brückenstr. 11, pit.**  
**2 Stuben und Küche** vom 1. Juli zu  
vermieten. Strobandstr. 24.  
**Möbl. Balkonzimmer** zu vermieten.  
Ellenstraße 15, Eing. Strobandstr. 1.

**Wohnung**  
in der 1. Etage mit Balkon, Gas und  
elektr. Einrichtung ist vom 1. Okt. zu ver-  
mieten. Auch zu Büro- oder Geschäfts-  
zwecken geeignet.  
Justus Wallis, Thorn, Breiterstr. 34.  
Zu dem Hause Vorderstr. 24 ist die  
**1. Etage, 6 große Zimmer**  
und Zubehör., vollständig renoviert, sofort  
oder später zu vermieten.  
Die Wohnung eignet sich auch zum Büro  
und zu anderen Zwecken.  
Auskunft gibt Friedländer, Schillerstr. 8, 3.

**5-Zimmerwohnung, 1. Etage,**  
getrennt oder ganz, für Bürozwede ge-  
eignet, von gleich oder später zu verm.  
**Anders & Co., Breiterstr. 17.**

Empfehle mich zum  
**Reusen von Radelösen**  
und **Rochherden,**  
sowie sämtlichen Reparaturen.  
**St. Wyczinski,**  
Töpfermeister, Mauerstraße 44.

**Nähmaschinen, Fahrräder,**  
Mäntel und Schlauche  
und alle Zubehörteile  
empfehlen billigst.  
Sämtliche Reparaturen werden prompt  
und billigst ausgeführt bei  
**J. Kowalski, Thorn,**  
Culmer Chaussee 60.

**Glaser-Arbeiten,**  
Reparaturen werden sofort erledigt.  
**Otto Zakszewski,**  
Glaser- und Malergehülfe,  
Schuhmacherstraße 12.

**Bindfaden-Ersatz**  
gut und billig, empfiehlt  
**Bernhard Leiser Sohn,**  
Telephon 391, Heiligegeiststrasse.

**Aleider, Blufen**  
werden gut und zu soliden Preisen ange-  
fertigt. Schmiedbergstr. 1, pit., rechts.  
**GeldDarlehne** ohne Bürg., auf Hypothek,  
Wertsap. usw. und Rentenabzählung.  
**G. Köhler, Berlin W. 57, Pro-  
venstr. 18. Rüdp. Hundert, ausgezahlt.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit Badeeinrichtung vom 1. Oktober 1916  
ab, Meisenstr. 52, 2. Tr., zu vermieten.  
Thorn den 16. Juni 1916.  
**Braun- u. Wohnungsbau-Berein,**  
G. M. b. H.

**Herrschaffliche Wohnung,**  
neun Zimmer  
mit reichlichem Zubehör., von gleich oder  
später zu vermieten.  
**Brombergstr. 62.**

**Wohnung:**  
Gerechtigkeitsstr. 10, 3. Etg., 6 Zimmer,  
mit reichl. Zubehör., Badez., Gas- und  
elektr. Bimanlage, sofort zu vermieten.  
Auf Wunsch Pferdehalt und Wagenremise.  
**G. Soppart, Fischerstr. 59.**

**Wohnung:**  
Schillerstr. 10, pt., 6-7 Zimmer  
mit reichl. Zubehör., Gas- und elektr.  
Bimanlage, sowie Garten, auf Wunsch  
mit Pferdehalt und Wagenremise von  
sofort oder später zu vermieten.  
**G. Soppart, Fischerstr. 59.**

Die bisher von Herrn Oberleutnant  
**Raunze, Brombergstr. 89,** bewohnte  
hochherrschaffliche  
**6-Zimmerwohnung**  
versehen mit Gas, elektr. Licht und son-  
stigen, reichlichem Zubehör ist vom 1. Juli  
oder später zu vermieten.  
**M. Bartel, Waldstr. 48.**

**Wohnungen**  
von 6 Zimmern, Erdgesch. und eine  
Treppe, zu vermieten.  
**Carl Preuss, Pariserstraße 16.**

**Veraltete**  
Geschlechtskrankheit jeder Art, speziell  
Gonorrhoeen, Syphilis, Grondel-  
Bel. od. Queck., von Eulps. Brief-  
Ankunft gratis. **Jul. Littmann,**  
Berlin, Chausseest. 16.

**Kranken Frauen**  
teile ich unentgeltl. die värtige  
Befreiung von langjährigem  
Frauenleiden (Weißfluss) mit.  
Rückporto erbeten.  
**Frau Marie Ressel,**  
Berlin, Halleische Straße 23.

**Beimäße!** Befreiung sofort.  
Alter und Geschl. od.  
angeben. Auskunft umsonst, distret.  
**Narconal, Berlin, Fildinsir. 28.**

**Wer bar Geld braucht**  
als Bau- und Betriebskapital, auf Hypo-  
theken, Grundbesitz, Hausstand usw.  
schreibe sofort mit näh. Angaben u. Rück-  
porto. Auszahlungen von Darlehne be-  
strengter Diskretion auf Besante u. reell.  
Berf. aller Stände bei ff. Rückzahlungen.  
**R. Liedtke, Danzig, Paradiesgasse 8-10.**